



# Versorgungseinrichtung Pflegeoase

Gerontologische Pflege

10. Dezember 2008

Susanne Höhn

Sabine Gärtner

# Pflegeoasen – ein innovatives Konzept?

1998 erstmals realisiert in der Schweiz für schwerstpflegebedürftige Menschen mit Demenz

Wetzikon/Schweiz





# Entwicklung von Pflegeoasen

- Menschen im sehr fortgeschrittenem Demenzstadium suchen Gemeinschaft und vermeiden Alleinsein
- Die Umgebungsgestaltung soll Gefühle der Angst und des Verlassenseins verhindern



# Bauliche Erfordernisse/ Raumgestaltung

- Etwa 100 m<sup>2</sup> große Räume für 7 -8 Menschen
- Stimulierung mit Licht, Farben und Formen
- bewegliche Kästen und Wände



# Raumgestaltung

## o Grundlagen der Basalen Stimulation







# Pflege- und Betreuungskonzept

- Dauerpräsenz der Pflege
- Psychische und psychosoziale Bedürfnisse erkennen
- Soziale Interaktion
- Sensorische Anregungen
- Bewohner – Mitarbeiterkontakt
- Anreichen von Speisen und Getränken in Kleinstportionen, in häufigen Intervallen







# Pflegeoasen in Deutschland

- Evangelisches Altenhilfezentrum Haus Salem, Witzenhausen (Hessen)
- Simeonstift, Vlotho (NRW)
- Klarastift, Münster
- Pflegeoase, Holle (Niedersachsen)
- Haus Martinus, Stuttgart
- Altenpflegeheim Maria Hilf, Hegne



# Welche Menschen eignen sich für Pflegeoasen?

- Weit fortgeschrittene Demenz mit einer Vielzahl an psychischen Symptomen
- Verlust der selbstständigen Nahrungsaufnahme - Appetitverlust
- Harn- und Stuhlinkontinenz
- Immobilität, Muskelatrophien, Decubiti
- Verbale Kommunikation weitgehend eingeschränkt



# Ausschlusskriterien

- Ablehnung des Konzepts durch Angehörige
- Nicht gruppenfähige Menschen (disruptives Vokalisieren)
- Menschen in der Sterbephase



# Studie – Demenz Support 2008 „Im Blick haben“

## Forschungsziel

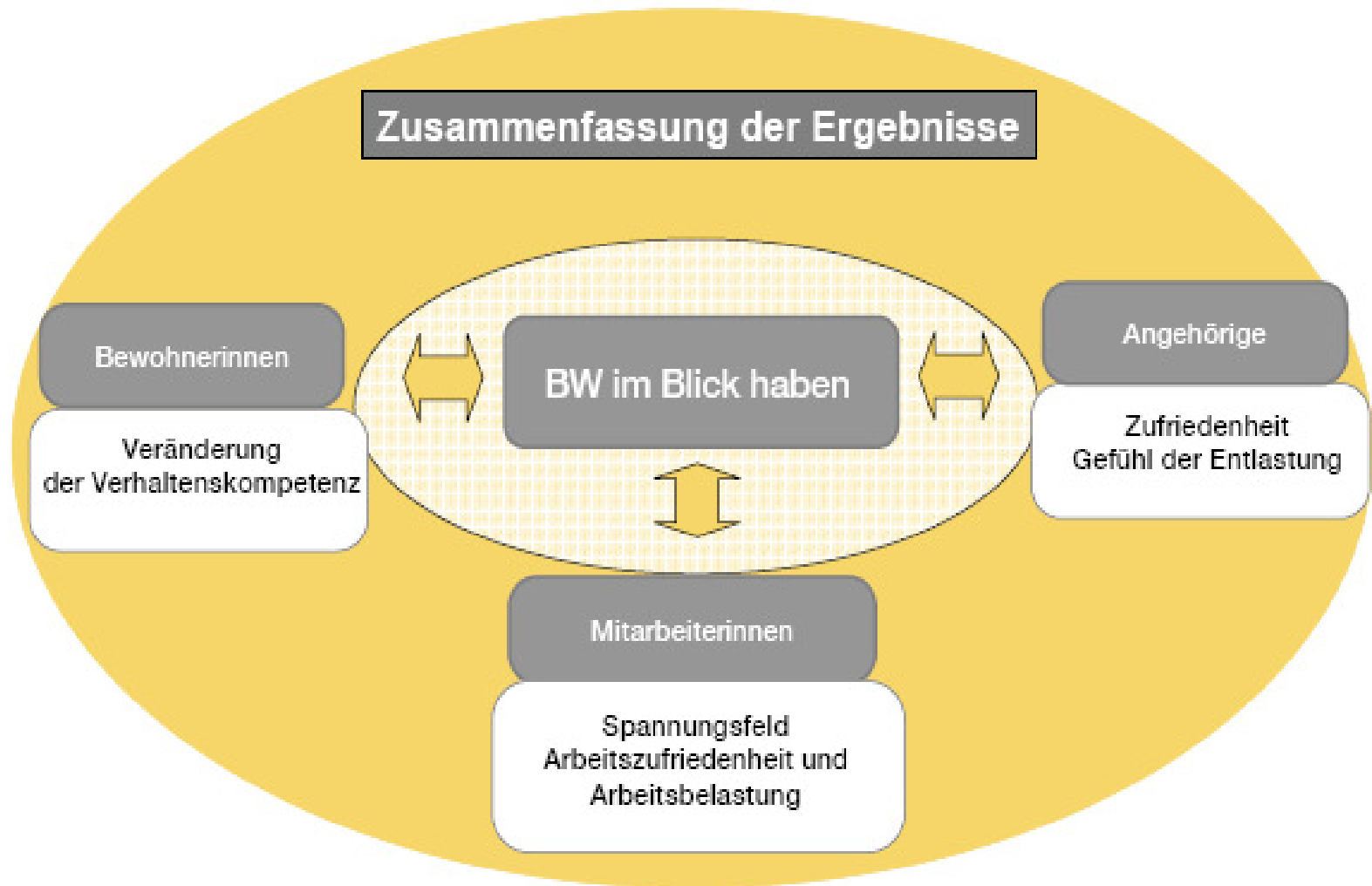
- Evaluierung subjektiver Erfahrungen und Bewertungen aus unterschiedlichen Perspektiven
- Ableitung von Qualitätskriterien für dieses Versorgungskonzept



# Studie – Demenz Support 2008 „Im Blick haben“

## Forschungsdesign

Deskriptiver Forschungsansatz, mit  
qualitativen und quantitativen  
Methodenrepertoire





# Ergebnisse: Bewohnerinnen

- **gesteigertes Aufmerksamkeitsniveau**
- **verbesserte Ernährungssituation**
- **positive Entwicklung zeigt sich am Verlauf des BMI**
- **Abnahme der Muskelanspannung, des Muskeltonus**



# Ergebnisse: Angehörige

- **Gefühl der Entlastung**
- **Familienmitglieder im Blick der Pflegenden**
- **Ansprechpartnerin eingebunden in den Pflegeprozess**
- **Begleitung in kritischen Lebenssituationen**
- **Kontinuität in der Personalbesetzung**





# Ergebnisse: Mitarbeiterinnen

## Arbeitszufriedenheit versus Arbeitsbelastung



# Diskussion

## Pro und Contra

- Recht auf Gemeinschaft
- Recht auf Wahrung der Privatsphäre



# Pflegeoasen: Literatur

- [www.demenzsupport.de/  
materialien/Forschungsbericht\\_Pflegeoase\\_Holle.pdf](http://www.demenzsupport.de/materialien/Forschungsbericht_Pflegeoase_Holle.pdf)
- [www.altersratgeber.de](http://www.altersratgeber.de)
- [www.sonnweid.ch](http://www.sonnweid.ch)



# „Snoezelen“



S. Höhn, S. Gärtner MIG 5. Semester,  
Gerontologische Pflege 2008



# Definition

nach Snoezelen in der Altenpflege;  
Michaela Noldus, 2006

- Snoezelen besteht aus der Kombination der niederländischen Wörter „snuffelen“ (schnuppern) und „doezelen“ (träumen, dösen).
- Wird eingesetzt, wenn ein verbaler Kontakt nicht möglich ist. Um die Menschen über ihre Gefühle zu erreichen.



# Inhalte des Snoezelns

- Beim Snoezelen erfolgt die Ansprache über die fünf Sinne.
- Vergnügen, Stimulation und Entspannung.
- Konzentration auf einzelnen Sinneswahrnehmungen.
- Körperkontakt und Berührung



# Ziele des Snoezelns

- Verbesserung der Lebensqualität
- Kommunikation (wieder) zu ermöglichen
- den erkrankten Menschen in seiner Welt erreichen
- Erhaltung und Förderung der noch vorhandenen Fähigkeiten über die Ansprache der Sinne

# Warum Snoezelen in der Gerontopsychiatrie?

- Snoezelen setzt weder Sprache noch kognitive Fähigkeiten voraus.
- Unruhe, Wandern, aggressives Verhalten werden reduziert.









# Snoezelraum

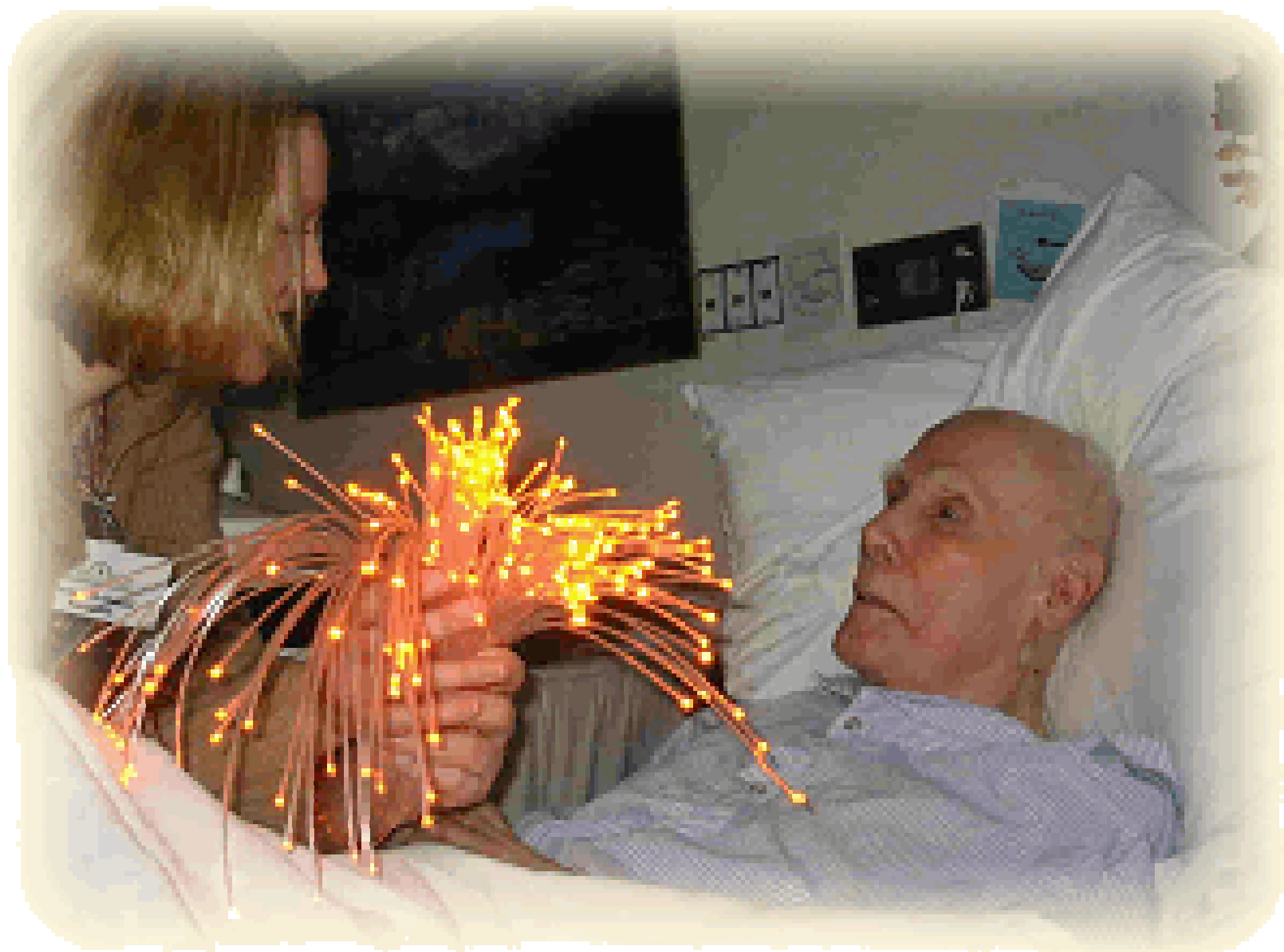
- Ein Snoezelraum ist die klassische Methode
- Raum grundsätzlich weiß, also reizarm. Damit die Sinnesanregungen optimal wirken können.





# Snoezelwagen

- Auswählen von geeigneten Medien



# Snoezelen: Literatur

- Dalferth, M.: Snoezelen- Mehr Lebensqualität im Altenpflegeheim, Bayerisches Rotes Kreuz-Kreisverband Regensburg, Regensburg 2003
- Deutsche SNOEZELEN-Stiftung (Hrsg.) (2001): SNOEZELEN in Deutschland Berichte vom 2. SNOEZELEN-Weltkongress 1998 in Neukirchen und dem 1. Deutschen SNOEZELEN-Kongress 1999 in Düsseldorf Sport-Thieme GmbH, Grasleben
- Dittmar S. / Merkens O. (2001) : Vanilleduft und Lavalampe In: Altenpflege 3/2001. 40-43
- GEO - Psychologie (1996): Snoezelen für die Seele. In: GEO 1, 162
- Gerling, A. (1989): Snoezelen als Ansatz zur Förderung Schwerstgeistigbehinderter Diplomarbeit, Marburg, 1989
- Harms, G. (1994): Snoezelen-Hintergründe und Umsetzung in die Praxis. Diplomarbeit, Bamberg 1994
- Mertens, K.: Snoezelen-Anwendungsfelder in der Praxis, Verlag modernes Lernen- Dortmund 2005
- Mertens, K.: Snoezelen-Eine Einführung in die Praxis, Verlag modernes Lernen- Dortmund 2003
- Müller, D. (1999): Konzept zur Betreuung demenzkranker Menschen. In: Kuratorium Deutsche Altershilfe: THEMA, Bd. 51. Köln 1999
- SNOEZELEN-Worldwide Foundation (Hrsg.) (1999): Congress Papers and Presentations. Zusammenfassung des Präsentationsmaterials und der Unterlagen vom Dritten SNOEZELEN-Weltkongress in Toronto, Kanada 1999 (alle Texte in englischer Sprache). Sport-Thieme GmbH, Grasleben

